



# **DIE GOTENLINE (GRÜNE LINIE) MITTEL-NORDITALIEN**

**DEUTSCHES VERTEIDIGUNGSSYSTEM,  
DAS ITALIEN VOM THYRRHENISCHEN MEER  
BIS ZUR ADRIA TEILTE  
(AUGUST 1944 – APRIL 1945)**

**KALENDER 2026**



Dieser Kalender 2026 will die Gotenlinie (auch Grüne Linie genannt) in Erinnerung rufen. Sie verlief 320 km quer durch Italien von der Adria bis zum Tyrrhenischen Meer. Sie war ein deutsches Verteidigungssystem in Mittelnorditalien, das den Vormarsch der Alliierten nach Norden von August 1944 bis April 1945 größtenteils zum Erliegen brachte. Mit diesem Kalender wird aller Opfer der Deutschen und Alliierten gedacht, die an dieser Front gekämpft haben und/oder gestorben sind. Die Fotos der Kalendermonate sind an verschiedenen wichtigen Orten der

# DIE GOTENLINIE (GRÜNE LINIE)

## Die vergessene Front in Mittelnorditalien von 1944 bis 1945

Gotenlinie entstanden.

### Vorkriegszeit – Frieden als Marktware

Momentan nimmt die Gier nach Macht und territorialer Erweiterung der Imperien Russland, China, und morgen vielleicht Nordamerika, jeden Tag zu. Die seit Jahrzehnten dauernde wirtschaftliche Globalisierung des Planeten gestattet nicht mehr, wie von vielen westlichen Politikern erhofft, neben materiellem Wohlstand, den Großmächten Freiheit und demokratischen Wandel zu bringen. Frieden und international anerkannte Grenzen werden zunehmend von den autokratischen Staaten als Marktware gehandelt. Wo Wirtschaft vor allem der Vergrößerung militärischer Macht dient, geht dies auf Kosten des freiheitlich demokratischen Zusammenlebens. Wir erleben jetzt in Europa, mit der versteckten hybriden Kriegsführung

von Diktatoren und Terrorstaaten klare Umrisse einer Vorkriegszeit. Die vielen Appelle für die Einhaltung der Menschenrechte und für Pazifismus scheinen keine Wirkung (mehr) zu haben.

### Solidarität mit Kriegsoffern

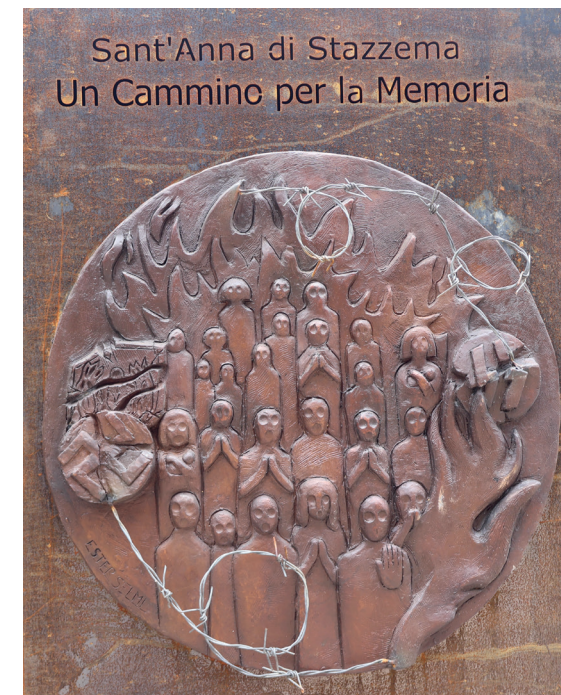
Was ist dem entgegenzusetzen? Unsere Friedensinitiative „Ad Pacem servandam“ tritt für ein friedliches Zusammenleben der europäischen Völker ein. Dem humanistischen Erbe Europas verpflichtet, gelten unsere Hilfsaktionen heutigen Kriegsoffern und durch Kriege verarmten Menschen. Wir verteidigen richtige Informationen zu Ursachen und Langzeitfolgen von Kriegen, dies auch gegen verbreitete Falschinformationen.

Seit mehreren Jahren dient unser **Jahreskalender** diesem Zweck. Er erinnert jedes Jahr an einen vergangenen Krieg in Europa. Der

Kalender von 2026 thematisiert die erbitterten Kämpfe an der Gotenstellung in Mittelnorditalien von August 1944 bis April 1945. An dieser vergessenen westlichen Front lieferten sich die deutschen Verbände mit den Alliierten und den Partisanen Kämpfe, die zehntausende Opfer auf beiden Seiten verlangten. Es gab grausame Massaker an der Zivilbevölkerung.

### Russische Soldaten missbrauchen ukrainische Frauen

Der gesamte Erlös vom Verkauf des Kalenders 2026 geht an die ukrainische Nichtregierungsorganisation **SEMA**, die seit dem 1. Februar 2023 offiziell in der Ukraine registriert ist. Ihre Hauptziele sind: die strafrechtliche Verfolgung von russischen Kriegsverbrechern zu fördern, das öffentliche Bewusstsein für die Ursachen und die Folgen sexueller Gewalt als Waffe im Krieg der Russischen Föderation gegen die Ukraine zu schärfen, psychosoziale, juristische Unterstützung und medizinische Hilfs-



angebote zu organisieren. SEMA Ukraine unterstützt und begleitet zahlreiche Frauen, die von sexueller Gewalt im Krieg betroffen sind.

**Der QR-Code** unter jedem Monatsfoto liefert, anhand von vor Ort gemachten Fotos, Videos und Interviews, historische und andere Informationen zu den Kämpfen an der Gotenlinie. Weitere Einzelheiten finden Sie auf unserer Website: <https://adpacem.org/de/>

**Auf dem Titelbild:** Teilsicht des Castello San Leo nahe der Gotenlinie. Vorne deutsche Mörser und Kanonen aus dem Zweiten Weltkrieg.

